



### **3. Internationales Symposium „VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“**

*(Änderungen vorbehalten)*

**Mittwoch, 16. Oktober bis Freitag, 18. Oktober 2019**

#### **Tapetenwerk Leipzig**

Lützner Str. 91  
04177 Leipzig  
info@tapetenwerk.de  
www.tapetenwerk.de

Das Tapetenwerk Leipzig ist eine historische Fabrikanlage aus der Gründerzeit, die schrittweise ausgebaut wird, um preiswerte, aber professionelle Räume für „Kreative“ zu schaffen. Dabei soll immer der Charme der alten Industriearchitektur erhalten werden und das Tapetenwerk als „Produktionsstandort“ erhalten bleiben: für Künstler, Designer, Architekten, für kreatives Handwerk oder für neue Arbeitskonzepte.

2012 wurde das Tapetenwerk in die Good-Practice Datenbank der Netzwerkreihe „wieweiterarbeiten – ARBEITSORTE DER ZUKUNFT“ der Bundesstiftung Baukultur aufgenommen.

#### **Anmeldung**

**Die Veranstaltung ist öffentlich.** Sie wendet sich an alle Mitglieder des Netzwerkes „VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“, an alle Freunde und Partner sowie weitere Interessenten. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Leipzig wird das Symposium vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen als Kontaktstelle des VIA REGIA-Netzwerkes organisiert.

#### **Europäisches Kultur- und Informationszentrum in Thüringen Kontaktstelle für VIA REGIA - Kulturroute des Europarates**

Bahnhofstraße 27/28  
D-99084 Erfurt

fon: 0049 (0)361 76 48 590  
fax: 0049 (0)361 26 57 564  
mail: [netz@via-regia.org](mailto:netz@via-regia.org)  
web: [www.via-regia.org](http://www.via-regia.org)  
fb: [www.facebook.com/VIA.REGIA](http://www.facebook.com/VIA.REGIA)

Anmeldeformular zum Symposium: <https://form.jotformeu.com/92202220286345>

- S.2 Anfahrt, Übernachtung
- S.3 Ablauf
- S.6 weiterführende Texte
- S.6 Konzeption
- S.6 Workshop: Eventkalender & gemeinsamer VIA REGIA Tag
- S.7 Workshop: Historische Forschung
- S.7 Workshop: VIA REGIA-bezogene Ausstellungen
- S.9 Workshop: Tourismus und Marketing

## **Anfahrt**

**Mit dem Fahrrad/ zu Fuß** Am Karl-Heine-Kanal entlang bis „Ausfahrt“ Helmholtzschule, dann an der Schule vorbei, die Endersstrasse überqueren und durch den Henriettenpark direkt auf das Tapetenwerk zufahren/-gehen.

**Mit der Straßenbahn** Mit der Linie 15 vom Hauptbahnhof Richtung Miltiz oder vom Augustusplatz mit Linie 8 Richtung Grünau-Nord bis Haltestelle Henriettenstraße fahren und direkt vor dem Tapetenwerk in der Lützner Straße aussteigen. Bei Schienenersatzverkehr Haltestelle Endersstraße/Henriettenstraße und den Zugang vom Henriettenpark nutzen!

**Mit der S-Bahn** Vom Hauptbahnhof bis Bahnhof Leipzig-Lindenau fahren und dann 5 min Fußweg

**Mit dem Auto** Auf den öffentlichen Parkplätzen „Henriettenpark“ / Zufahrt Henriettenstraße direkt hinter dem Tapetenwerk parken.

Die Anfahrt ist ab Kreuzung Karl-Heine-Straße / Gießstraße durch die **Westkultur-Beschilderung „Tapetenwerk“** noch besser zu finden!

## **Übernachtung**

Teilnehmer, die übernachten, werden bei der großen Anzahl an Beherbergungsstätten gebeten, sich Quartiere selbst zu suchen, z.B. über Hotelbuchungsportale wie booking.com. Zur Orientierung: Der Tagungsort ist mit der Straßenbahn in Direktverbindung ca. 8 Min vom Hauptbahnhof entfernt.

## Ablauf

### Mittwoch, 16. Oktober

Anreise

ab 16:00 Uhr

**Anmeldung und Einlass**

17:00 Uhr

**Eröffnung des Symposiums**

**Susanne Kucharski-Huniat**

Leipziger Kulturamtsleiterin

17:10 Uhr

**„Die Kulturrouten des Europarates – Chancen und Perspektiven“**

**Stefano Dominioni**

Direktor des Europäischen Instituts der Kulturrouten und  
Geschäftsführer des Erweiterten Teilabkommens über die Kulturrouten des  
Europarates

17:25 Uhr

**„Kulturrouten des Europarates und UNESCO-Welterbe –  
die zwei großen Kulturprogramme – Synergien und Gemeinsamkeiten“**

**Dr. Birgitta Ringbeck**

Vorsitzende des Gouverning Board des EPA und  
Ministerialrätin im Auswärtigen Amt  
„Kulturrouten des Europarates und UNESCO-Welterbe

17:50 Uhr

**VIA REGIA – Verkehrswege als Impuls  
der Stadt- und Regionalentwicklung**

**Vortrag von Prof. Dr. Matthias Gather**

Fachhochschule Erfurt

Institutsdirektor Verkehrspolitik und Raumplanung

Prof. Dr. Matthias Gather ist seit 1996 Professor für Verkehrspolitik und  
Raumplanung an der Fakultät Wirtschaft-Logistik-Verkehr. Er arbeitet seit  
vielen Jahren theoretisch und praktisch auf den Gebieten der Verkehrs-  
politik, der integrierten Raum- und Umweltplanung sowie der Infrastruktur-  
bewertung. Von 2004 bis 2011 war er Direktor des Instituts Verkehr und  
Raum und hat dieses Amt seit Oktober 2018 erneut inne.

18:50 Uhr

**Auszeichnung der Stadt Leipzig mit der Urkunde des Europarates  
„VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“**

19:00 Uhr

**Empfang und musikalisches Programm VIA REGIA  
mit dem Ensemble „Noema Leipzig“**

Das Ensemble NOEMA besteht aus Spezialisten der „Alten Musik“, die sich  
im Studium an der Leipziger Musikhochschule gefunden haben. Im Konzert  
erklingen auf historisch gebauten Geigen, Viola da gamba und Cembalo des  
17. Jahrhunderts barocke Musik von Komponisten, die entlang der VIA  
REGIA lebten und wirkten.

### Donnerstag, 17. Oktober

ab 8:30 Uhr

**Einlass und Kaffee**

9:00 Uhr

**Einführung in die Arbeit der Workshops**

9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

5 parallele Workshops (mit individueller Kaffeepause)  
vormittags: Erfahrungsaustausch

- **VIA REGIA-Eventkalender & gemeinsamer VIA REGIA-Tag**

Entlang der VIA REGIA finden jährliche Feste und Festivals statt, die  
mehr oder weniger einen deutlichen Bezug zur Route haben oder

extra für die Straße entwickelt worden sind. Daneben gibt es zusätzliche Veranstaltungen als Einzelvorhaben oder als (un-)regelmäßige Eventreihen.

- **historische Forschung**

In Bezug auf die kontinuierliche themenbezogene historische Forschung ist in den letzten 10 Jahren sehr viel geleistet worden. Hinzu kommt, dass in den letzten Jahren eine deutlich wachsende Anzahl historischer Wegeabschnitte der alten Straße von der Römerzeit bis ins 18. Jahrhundert (wieder)entdeckt und ins öffentliche Bewusstsein gerückt wurde. In der Vormittagssitzung haben Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeitsergebnisse zu skizzieren, neue Vorhaben vorzustellen und gemeinsam zu überlegen, wie die Einzelergebnisse systematisiert und als Kulturroutenprojekt veröffentlicht werden können.

- **VIA REGIA-bezogene Ausstellungen**

Seit Gründung des VIA REGIA-Netzwerkes haben Mitglieder kontinuierlich Ausstellungen organisiert, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten die VIA REGIA den Besuchern näher gebracht haben und oft sehr erfolgreich gezeigt wurden. Die erste Sitzung des Workshops sollte sich mit der Frage beschäftigen, welche vorhandenen Wanderausstellungen zukünftig bei welchen Partnern gezeigt werden können. In die Diskussion sollten auch potenzielle Standorte für einheitliche VIA REGIA-Meilensteine und die Verbreitung der hessischen bzw. sächsischen VIA REGIA-Wegepässe einbezogen werden.

- **Kinder- und Jugendarbeit**

Vermittlungsangebote von Netzwerkpartnern der VIA REGIA für verschiedene Zielgruppen sind ein wichtiger Baustein, um die Wahrnehmung der Kulturroute nachhaltig zu sichern und deren Bedeutung für den jeweiligen Ort entlang der Wegeverbindung sichtbar zu machen. Die Möglichkeiten der kulturellen Bildungsarbeit stehen bei diesem interaktiven Workshop im Fokus.

- **Tourismus und Marketing (Publikationen)**

Tourismus- und Marketing-bezogene Entwicklung der VIA REGIA zur europäischen Kontinentalroute (Methoden, Alleinstellungsmerkmal, Erfahrbarkeit). Es vermehren sich die Anfragen nach der konkreten Erlebbarkeit der VIA REGIA vor Ort, aber oft sind in den Touristinformationen am Weg keine weiterführenden Informationen über die VIA REGIA und ihr kulturtouristisches Potenzial verfügbar, der Radweg VIA REGIA ist weitgehend unbekannt und im touristischen Material der Städte wird die VIA REGIA oft nicht abgebildet und ist in vielen Fällen im Stadtbild unsichtbar. Die Vormittags-Sitzung soll einen Ist- und Interessensstand ermitteln.

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**Straßenbahnführung durch Leipzig**

Abfahrt: Haltestelle Tapetenwerk/ Henriettenstraße  
Ankunft: Neues Rathaus

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

**Mittagessen**

Ratskeller Leipzig  
Lotterstraße 1  
04109 Leipzig

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

**Fortsetzung der Workshops**

nachmittags: Zukunftsplanung

- **VIA REGIA-Eventkalender & gemeinsamer VIA REGIA-Tag**  
Kann ein gemeinsamer VIA REGIA-Tag entwickelt werden, an dem entlang der Straße vielfältige Veranstaltungen parallel stattfinden? Ein anderes Modell wäre ein wandernder VIA REGIA-Tag (vergleichbar mit dem Hanse-Tag), der jedes Jahr nur an einem Ort stattfindet und jedes Jahr in einer anderen Stadt abgehalten wird. Diese Variante könnte auch einem jährlichen Netzwerktreffen dienen. Der Workshop will vor diesem Hintergrund Machbarkeit und mögliche Umsetzung verschiedener Varianten diskutieren, Inhalte, Termine und Öffentlichkeitsarbeit entwickeln.
- **historische Forschung**  
Einen besonderen Stellenwert auf der Ebene historischer Forschungen nimmt die Bewerbung der Stadt Görlitz um die Anerkennung der Hallenhäuser an der VIA REGIA als UNESCO-Weltkulturerbe ein. Sie sind als herausragende Zeugnisse ihrer Epoche geeignet, das zentraleuropäische Handelssystem der frühen Neuzeit darzustellen. Im Falle eines Interesses der Verantwortlichen aus Görlitz kann der Workshop am Nachmittag auch zu gemeinsamen Überlegungen genutzt werden, wie andere Netzwerkmitglieder die Görlitzer Aktivitäten unterstützen können.
- **VIA REGIA-bezogene Ausstellungen**  
Die Nachmittagssitzung sollte sich auf die Vorbereitung einer repräsentativen internationalen VIA REGIA-Ausstellung richten. Als Termin könnte 2021 – das 15-jährige Jubiläum der Auszeichnung als Kulturroute des Europarates – angestrebt werden. Als Ausgangspunkte bieten sich z.B. Themen an, die sich an Partnerstädte an der VIA REGIA knüpfen. Von hier aus wäre zu diskutieren, wie der geografische Raum (sowohl der inhaltlichen Gestaltung als auch der Ausstellungsorte auf alle Länder des VIA REGIA-Netzwerkes ausgedehnt werden könnte. Ziel dieser Sitzung sollte sein, ein grundsätzliches Für oder Wider ein solches Projekt auszusprechen und einen oder mehrere Akteure zu finden, die zunächst Rahmenbedingungen (Themen, Szenographie, Kosten...) entwickeln und den potentiellen Projektpartnern vorschlagen.
- **Kinder- und Jugendarbeit**  
Fortsetzung der interaktiven Arbeit vom Vormittag
- **Tourismus und Marketing (Publikationen)**  
Beim Workshop am Nachmittag soll die Entwicklung einer zukunftsorientierten Tourismusstrategie für die VIA REGIA im Zentrum stehen. Inwieweit ist die VIA REGIA geeignet, als „europäische Kontinentalroute“ analog der US-amerikanischen Route 66 oder der eurasischen Seidenstraße internationale Bekanntheit und Bedeutung zu erlangen? Für diesen Charakter der VIA REGIA erscheint der Caravantourismus als besonders tragfähig. Er ist aktuell die wachstumsstärkste Urlaubsart der Deutschen. Der Workshop soll auch zeigen, wie sich die Netzwerkmitglieder und externe Interessenten dazu positionieren.

18:00 Uhr

**„STILLE - zwischen Abwesenheit und Kreation“**

Vernissage des 4. internationalen Kunstsymposiums der GEDOK Mitteldeutschland e.V.

(Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden),  
Im Juli 2019 trafen sich 10 Künstlerinnen auf dem Parkfriedhof Leipzig-Plagwitz, um gemeinsam zum Thema „STILLE – zwischen Abwesenheit und Kreation“ zu arbeiten, großformatige Malereien zu gestalten und Musik entstehen zu lassen. Am 16. Oktober findet im Rahmen des 3. Internationalen

VIA REGIA-Symposiums die Abschlussveranstaltung statt. Die Künstlerinnen Doris Baum / Sylvia Gerlach / Verok Gnos / Gisela Kohl-Eppelt / Marta Pabian / Jelena Radosavljevic / Maria Cornelia (Schneider-Marsfels) / Anne Worbes / Dagmar Zehnel / Brunhild Fischer, deren Werke im Park des Friedhofs zu sehen und zu hören sein werden, sind anwesend.

Musik von Brunhild Fischer & Olaf Klimpel  
„athmosphiria – von stille umgeben“

**Dinner**

Kapelle des Parkfriedhofs,  
Stockmannstraße 13,  
04179 Leipzig-Plagwitz (hinter der Spinnerei)

**Freitag, 18. Oktober**

ab 8:30 Uhr

**Einlass und Kaffee**

9:00 Uhr

**Ergebnisse der Workshops – Podiumsdiskussion und  
Vorstellung internationaler VIA REGIA-Projekte bis 2021**

11:00 Uhr

**Kaffeepause**

11:30 Uhr

**Abschluss der Veranstaltung  
Ausblick und Verabschiedung Strategie 2030**

13:00 Uhr

**Mittagessen**

## Weiterführende Texte

### Konzeption

Die rasante Weiterentwicklung von VIA REGIA-bezogenen Aktivitäten in den letzten Jahren, die neuen Beitritte zum Netzwerk vor allem auch großer Städte wie Erfurt, Görlitz, Lviv oder Leipzig, neue Ideen für internationale Netzwerk-Projekte, die alten und neuen Herausforderungen der VIA REGIA-bezogenen Arbeit in den beteiligten sechs Ländern, machen es dringend notwendig, dass wir uns als Netzwerk untereinander und mit externen Partnern treffen, austauschen und gemeinsam die Zukunft planen.

Die Wirksamkeit des Kulturrouten-Projektes zeigt sich auf zwei Ebenen – dem „Dach“, das die europäische Kulturroute VIA REGIA zusammenhält, zusammenhängend darstellt und aufbereitet und den lokalen und regionalen Ebenen, die durch Ausschilderung, Feste, lokale Publikationen, Schul- und Forschungsprojekte die VIA REGIA konkret vor Ort erlebbar machen.

Dabei sollte auch bedacht werden, welche Beziehungen die Geschichte der VIA REGIA und ihr aktuelles Selbstverständnis zu Großereignissen, Jahrestagen und Jubiläen hat, z.B.

- 2020: 75. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkriegs, 30. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung
- 2021: 15 Jahre „VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“
- Besondere Ereignisse in den Mitgliedsländern und -orten sollten in die Planung einbezogen werden. So findet u.a. 2021 die Bundesgartenschau in Erfurt statt.

Donnerstag, 17. Oktober: fünf parallele Workshops

- VIA REGIA-Feste und -Events
- historische Forschung
- VIA REGIA-bezogene Ausstellungen
- Kinder- und Jugendarbeit
- Tourismus und Marketing (Publikationen)

### Workshop: Eventkalender & gemeinsamer VIA REGIA Tag

Dem Workshop „Eventkalender & gemeinsamer VIA REGIA Tag“ liegen folgende Überlegungen zugrunde:

Löherstraßenfest in Fulda, Krämerbrückenfest in Erfurt, Via Thea – das Straßentheaterfestival in Görlitz, Museumstag in Rivne, Internationales Festival „VIA REGIA Ukraine“ in Schloss Radomyśl, Hohe Straße Fest der Regionalpark RheinMain GmbH, die International Conference of Lovers of „the West – the East“ Routes (Internationale Konferenz der Liebhaber der „West-Ost-Straßen“) in Lublin usw. usw.. Entlang der VIA REGIA finden jährliche Feste und Festivals statt, die mehr oder weniger einen deutlichen Bezug zur Route haben oder extra für die Straße entwickelt worden sind. Daneben gibt es zusätzliche Veranstaltungen als Einzelvorhaben oder als (un-)regelmäßige Eventreihen.

Viele sind seit Jahren etabliert und finden zu unterschiedlichen Zeiten statt. Sie alle auf einen gemeinsamen Termin zu verlegen, ist kaum möglich, aber einen gemeinsamen VIA REGIA-Tag zu entwickeln, an dem entlang der Straße vielfältige Veranstaltungen parallel stattfinden und die gemeinsam beworben werden, ist dennoch sehr interessant und taucht als Idee im Netzwerk regelmäßig auf.

Der Tag kann eine große Öffentlichkeit erreichen, wie die Tage des Offenen Denkmals, der Tag der jüdischen Kultur in Europa, der Europatag, etc.. Man könnte nachhaltig einen VIA REGIA Tag in den Kalendern wichtiger stakeholder verankern und durch das konzertierte Auftreten international auch neue Fördermöglichkeiten nutzen bis wir dahin kommen, dass neue Orte und Initiativen von selbst sich dem Tag anschließen, sobald er an Popularität gewinnt.

Ein anderes Modell wäre ein wandernder VIA REGIA-Tag (vergleichbar mit dem Hansetag), der jedes Jahr nur an einem Ort stattfindet und jedes Jahr in einer anderen Stadt abgehalten wird. Diese Variante könnte auch einem jährlichen Netzwerktreffen dienen.

Der Workshop will vor diesem Hintergrund Machbarkeit und mögliche Umsetzung verschiedener Varianten diskutieren, Inhalte, Termine und Öffentlichkeitsarbeit entwickeln.

Vor der Einrichtung eines VIA REGIA Tages, der im besten Falle 2021 zum 15jährigen Jubiläum des Netzwerkes als „VIA REGIA – Kulturroute des Europarates“ zum ersten Mal stattfinden könnte, ist die Einrichtung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders aller Events von Netzwerkmitgliedern aber auch externer Partner zu überlegen, der die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen sowohl inhaltlich als auch geographisch zum Ausdruck bringt. Aufwand und Nutzen sollen hier Thema sein, der Reichtum der Netzwerkaktivitäten käme zum Ausdruck, innerhalb einzelner Regionen kann man Besucher, die dem Thema folgen, zum Reisen anregen – ob ein Besucher aus Fulda wegen einer Ausstellung nach Kyjiv reist, bleibt fraglich, aber vielleicht ist das auch nicht das Ziel.

### **Workshop: Historische Forschung**

Die kontinuierliche themenbezogene historische Forschung ist ein Grundpfeiler der Arbeit in den Kulturrouten des Europarates. In Bezug auf die VIA REGIA ist in den letzten 10 Jahren sehr viel geleistet worden. Das betrifft vor allem Fragen des Verlaufs der historischen Straße, der sich im Laufe der Zeit öfter geändert bzw. unterschiedliche Varianten ausgeprägt hat. Der aktuelle Stand ist, dass es zahlreiche einzelne Forscher bzw. Forschergruppen gibt, die – meist voneinander unabhängig – einzelne Abschnitte oder Zeiträume der Geschichte der VIA REGIA untersucht und dokumentiert haben. Hinzu kommt, dass in den letzten Jahren eine deutlich wachsende Anzahl historischer Wegeabschnitte der alten Straße von der Römerzeit bis ins 18. Jahrhundert (wieder)entdeckt und ins öffentliche Bewusstsein gerückt wurde. Wenn auch von der Kontaktstelle auf der Webseite des Netzwerkes eine digitale Bibliothek eingerichtet wurde, die Texte zur VIA REGIA sammelt und veröffentlicht <https://www.via-regia.org/bibliothek/bibliografie.php>, so ist der Bestand z.Z. doch noch sehr unvollständig. In der Vormittagssitzung haben Teilnehmer die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeitsergebnisse zu skizzieren, neue Vorhaben vorzustellen und gemeinsam zu überlegen, wie die Einzelergebnisse systematisiert und als Kulturroutenprojekt veröffentlicht werden können.

Einen besonderen Stellenwert auf der Ebene historischer Forschungen nimmt die Bewerbung der Stadt Görlitz um die Anerkennung der Hallenhäuser aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit als UNESCO-Weltkulturerbe ein. Laut UNESCO-Fachjury sind die Hallenhäuser als herausragende Zeugnisse ihrer Epoche geeignet, das zentraleuropäische Handelssystem der frühen Neuzeit darzustellen. Es wurde empfohlen, diesen Aspekt weiter zu erforschen und für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Damit gewinnt das Görlitzer Projekt internationale Dimensionen. Im Falle eines Interesses der Verantwortlichen aus Görlitz kann der Workshop „Historische Forschung“ am Nachmittag auch zu gemeinsamen Überlegungen genutzt werden, wie andere Netzwerkmitglieder die Görlitzer Aktivitäten unterstützen können.

### **Workshop: VIA REGIA-bezogene Ausstellungen**

Seit Gründung des VIA REGIA-Netzwerkes haben Mitglieder kontinuierlich Ausstellungen organisiert, die mit unterschiedlichen Schwerpunkten die VIA REGIA den Besuchern näher gebracht haben und oft sehr erfolgreich gezeigt wurden. Hier zunächst eine kurze Übersicht:

Als signifikanter Vorläufer mag gelten:

#### **1990: DIE STRASSE – Geschichte und Gegenwart eines Handelsweges**

Frankfurt/ Main, Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität im Rahmen der 750-Jahr Feiern der Frankfurter Messe

#### **2005: "VIA REGIA 2005 – Was wir sind, sind wir auch durch die anderen"**

mobile Ausstellung des Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen in insgesamt 52 europäischen Städten

#### **2011: via regia. 800 Jahre Bewegung und Begegnung.**

Görlitz, Sächsische Landesausstellung

#### **2011: VIA REGIA Sculptura**

Zeitgleich zur 3.sächsischen Landesausstellung VIA REGIA wurden sowohl in Görlitz/Zgorzelec (Mai 2011) als auch in Leipzig (September 2011) Kunstobjekte im öffentlichen Raum realisiert.



**2013: Cracovia 3D – Via Regia – Krakau auf der Handelsroute im 13. bis 17. Jahrhundert**  
Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Studioausstellung

**Seit 2014: „Die VIA REGIA und der Jakobsweg – Wanderimpressionen von Görlitz bis Frankfurt“**  
Fotoausstellung von Werner Stüber

**2018: „Hallenhäuser an der VIA REGIA“**  
Ausstellung in Görlitz zur Bewerbung um Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe

**seit 2018: „Leuchttürme an der VIA REGIA“**  
Fotoausstellung von Detlef Rohde

**Ausstellungen, in denen die VIA REGIA als Teilaspekt der Präsentationen dargestellt wird:**

**2015: Die Rhön. Geschichte einer Landschaft**  
Ausstellung in Fulda mit VIA REGIA-Raum

**2019: "Fulda handelt – Fulda prägt"**  
Sonderausstellung zum Stadtjubiläum

**2019: „Von Höckerweibern und Pfeffersäcken – 1000 Jahre Handel“**  
in Büdingen (Hessen).

**Dauerausstellungen zum Thema VIA REGIA**

**Museum Steinau – das Museum an der Straße**  
**„Die Geschichte der VIA REGIA im Bautzener Land“ im Nicolaiturm, Bautzen (Sachsen)**  
**Architekturmodellbau VIA REGIA, Königsbrück (Sachsen)**

Die erste Sitzung des Workshops sollte sich mit der Frage beschäftigen, welche vorhandenen Wanderausstellungen zukünftig bei welchen Partnern gezeigt werden können. In die Diskussion sollten auch potenzielle Standorte für einheitliche VIA REGIA-Meilensteine und die Verbreitung der hessischen bzw. sächsischen VIA REGIA-Wegepässe einbezogen werden.

Die Nachmittagssitzung sollte sich auf die Vorbereitung einer repräsentativen internationalen VIA REGIA-Ausstellung richten. Als Termin könnte 2021 – das 15-jährige Jubiläum der Auszeichnung als Kulturroute des Europarates – angestrebt werden. Als Ausgangspunkte bieten sich z.B. Themen an, die sich an Partnerstädte an der VIA REGIA knüpfen. Das sind z.B. Leipzig und Kyjiv. Von besonderem Interesse könnte eine Federführung von Lviv sein. Die Stadt hat 6 Partnerstädte an der VIA REGIA (Wrocław [Polen], Kraków [Polen], Lublin [Polen], Przemyśl [Polen], Rzeszów [Polen], Vilnius [Litauen]). Von hier aus wäre zu diskutieren, wie der geografische Raum (sowohl der inhaltlichen Gestaltung als auch der Ausstellungsorte nach Deutschland und Frankreich ausgedehnt werden könnte. Ziel dieser Sitzung sollte sein, ein grundsätzliches Für oder Wider ein solches Projekt auszusprechen und einen oder mehrere Akteure zu finden, die zunächst Rahmenbedingungen (Themen, Szenographie, Kosten...) entwickeln und den potentiellen Projektpartnern vorschlagen.

**Workshop: Kinder- und Jugendarbeit**

VIA REGIA Young! - Zielgruppenorientierte Kultur-, Kunst- und Geschichtsvermittlung am Beispiel einer Kulturroute

Vermittlungsangebote von Netzwerkpartnern der VIA REGIA für verschiedene Zielgruppen sind ein wichtiger Baustein, um die Wahrnehmung der Kulturroute nachhaltig zu sichern und deren Bedeutung für jeweiligen Ort entlang der Wegeverbindung sichtbar zu machen.

Die Möglichkeiten der kulturellen Bildungsarbeit stehen bei diesem interaktiven Workshop im Fokus.

Themenfelder des Workshops

- Beispiele der Vermittlungsarbeit von Netzwerkpartnern (Kurzpräsentation)
- Vermittlungsarbeit der Kinderstadtführung Erfurt

- Stadt/Dorf als Lernort
- Zielgruppenspezifische Arbeit
- Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Vermittlungsarbeit
- Kommunikationswerkzeuge/Vermittlungsmethoden in der Kinder- und Jugendarbeit
- Schritte zur Konzeption einer Führung am Beispiel eines Themas und am Beispiel historischer Objekte
- Allgemeine Didaktik
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Schulen, Fachhochschule und Universität

Referentin: Franziska Bracharz  
 Fachbeauftragte für Kinder- und Jugendarbeit im Europäischen Kultur- und Informationszentrum Thüringen, Leiterin Kinderstadtführung Erfurt

### **Workshop: Tourismus und Marketing**

In den vergangenen Jahren haben Mitglieder des VIA REGIA-Netzwerks viele Materialien für Individualreisende entwickelt.

- Erlebnisradweg VIA REGIA – von Frankfurt am Main nach Kraków
- Reisen für alle: VIA REGIA – eine Zeitreise durch deutsche Geschichte von Frankfurt am Main nach Leipzig
- VIA REGIA Reisetipps von Paris nach Kyjiv
- VIA REGIA Fahrradtour von Königsbrück nach Złotoryja
- die ukrainische Broschüre "VIA REGIA -Ukraine – große Kulturroute des Europarates
- VIA REGIA - Entdecken Sie die Natur- und Kulturschätze entlang der VIA REGIA (im deutsch-polnischen Grenzraum)
- Angebote für VIA REGIA Reisen existieren auch von anderen Akteuren: der Ökumenische Pilgerweg VIA REGIA, der Camino VIA REGIA in Polen, Tourangebote mehrerer Reiseveranstalter

U.a. auf diesen Webportalen findet man touristische Informationen zur VIA REGIA:

- Lonely planet  
<https://www.lonelyplanet.com/germany/planning/road-trips/northeastern-germany/4869d08d-e809-4f58-8977-3fa11f46f3cb/a/nar/4869d08d-e809-4f58-8977-3fa11f46f3cb/359343>
- Ferienstrassen.Info  
<https://www.dreamango.com/de/tour/touristische-strassen/via-regia/30183108/>
- Germany travel  
<https://www.germany.travel/de/freizeit-erholung/ferienstrassen/via-regia-kulturstrasse.html>
- Outdooractive  
<https://www.outdooractive.com/de/route/mountainbike/lausitzer-seenland/via-regia-und-frankenstrasse-niederlausitz-und-dresdner-umland-von/104297956/>
- Spessart-Tourismus  
<https://www.spessart-tourismus.de/jakobsweg-und-via-regia>
- Google Maps  
<https://www.google.com/maps/d/u/0/viewer?msa=0&mid=1mkfFrLFXCGyioP21Yyl1VBW7i7o&ll=51.122057666525585%2C11.613683654296892&z=12>

#### **VIA REGIA als Pilgerweg:**

- Der Ökumenische Pilgerweg – Pilgerweg

<https://www.oekumenischer-pilgerweg.de>

- Jakobswege in Deutschland  
<http://www.jakobswege-europa.de/wege/oekumenischer-pilgerweg.htm>
- Jakobswege in Europa  
<https://camino-europe.eu/de/eu/de/jakobswege/via-regia/>
- Fernwege.de Wandern in Europa  
<https://www.fernwege.de/d/jakobsweg/via-regia/etappen/index.html>
- Wanderkompass  
<https://www.wanderkompass.de/Deutschland/OEKumenischer-Pilgerweg.html>
- Wandern.de  
<https://www.wandern.de/inspiration/der-oekumenische-pilgerweg-auf-der-regia-pilgern>
- Wandermap.net  
<http://www.wandermap.net/de/official/76419-jakobsweg-via-regia/>

Der besondere touristische Wert der VIA REGIA besteht dabei nicht in der Attraktivität von Relikten verkehrstechnischer Einrichtungen. Die einmalige Bedeutung der VIA REGIA ist vergleichbar einer Anzahl wertvoller Preziosen, die zum „Geschmeide“ werden, wenn sie z.B. zur Kette geformt werden. Die kontinentale Ost-West-Straßenverbindung VIA REGIA fungiert hier als der „Faden“, der die einzelnen Elemente zum „Kulturraum Europa“ zusammenbindet. Die VIA REGIA verläuft durch Metropolen wie Paris, Frankfurt am Main, Leipzig, Wrocław, Kraków, Lviv und Kyjiv, die nicht auf die „Straße“ angewiesen sind, um Touristen anzulocken. Sie führt auch durch kleine Orte, die als Reiseziele nicht so populär sind und von den entwickelten Tourenangeboten profitieren können. Beide gleichermaßen in eine gemeinsame touristische Strategie einzubinden, ist ein Herausforderung, insbesondere, da die VIA REGIA sehr vielgesichtige Destinationen zusammenbindet.

In der internationalen Kontaktstelle des VIA REGIA-Netzwerkes vermehren sich seit einigen Jahren die Anfragen nach der konkreten Erlebbarkeit der VIA REGIA vor Ort, aber auch die Irritationen, dass die Touristinformationen am Weg keine weiterführenden Informationen über die VIA REGIA und ihr kulturtouristisches Potenzial verfügbar haben, der Radweg VIA REGIA gänzlich unbekannt ist. Im touristischen Material der Städte wird die VIA REGIA oft nicht abgebildet und ist in vielen Fällen im Stadtbild unsichtbar.

Da das Reiseinteresse entlang der VIA REGIA steigt, steht nun die Aufgabe, die Route in den Tourismuskonzeptionen der Orte am Weg zu verankern und dem Reisenden vor Ort die lokalen Besonderheiten, die zur Route einen Bezug haben, darzustellen.

Es gibt funktionierende Beispiele für die Sichtbarkeit der VIA REGIA in Städten: Im Raum Frankfurt wurden bisher 8 VIA REGIA-Meilensteine aufgestellt, die Auskunft über die VIA REGIA in Europa, in Deutschland, Hessen und Frankfurt geben. Vor allem in Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen gibt es zahlreiche Hinweise auf die VIA REGIA, meist in Form von Schildern oder Obelisken.

Für Erfurt, das Fuldaer und das Weißenfelder Land gibt es außerdem lokale VIA REGIA-Informationsblätter bzw. -hefte, die in den Touristinformationen erhältlich sind. Viele andere Städte haben dagegen gar keine Materialien, melden der Kontaktstelle nicht, wenn ausgelieferte überregionale Informationshefte vergriffen sind und bilden ihre Mitarbeiter nicht zum Thema weiter.

Die VIA REGIA und die Kulturrouten des Europarates sind (noch) kein Top-1-Thema im Tourismus. Aber sie werden mehr und mehr nachgefragt. In der Vormittags-Sitzung des Workshops sollen die Erfahrungen und Interessen der Stakeholder am Thema VIA REGIA-Tourismus im Mittelpunkt stehen.

Der Workshop am Nachmittag will sich grundsätzlich der Entwicklung einer zukunftsorientierten Tourismustrategie für die VIA REGIA befassen und dabei die Frage ins Zentrum stellen, inwieweit die VIA REGIA geeignet ist als „europäische Kontinentsroute“ analog der US-amerikanischen Route 66 oder der euroasia-

tischen Seidenstraße internationale Bekanntheit und Bedeutung zu erlangen. Für diesen Charakter der VIA REGIA erscheint der Caravantourismus als besonders tragfähig. Er ist aktuell die wachstumsstärkste Urlaubsart der Deutschen. Der Workshop soll auch zeigen, wie sich die Netzwerkmitglieder und externe Interessenten dazu positionieren und ob es gelingt, damit auch das touristische Profil des VIA REGIA-Netzwerkes als Kulturroute des Europarates weiter zu schärfen. (Die 2. Jahrestagung der Ferienstraßen, die am 29. und 30. Oktober in Wertheim stattfindet, wird dazu ein weiteres Podium bieten.)

Die Leitung des Workshops übernimmt Klaus-Peter Hausberg, Geschäftsführer der GRAND TOUR Tourismus Marketing GmbH. Er ist Initiator der Präsentation der VIA REGIA im Ferienstraßennetz:

VIA REGIA als Themenroute auf [ferienstrassen.info](https://www.ferienstrassen.info)  
<https://www.ferienstrassen.info/via-regia/>

FERIENSTRASSEN.INFO ist eine Vermarktungsinitiative in Kooperation mit dem ADAC. Sie wird von Institutionen und Unternehmen getragen, die interessante Produkte und Dienstleistungen für Menschen anbieten, die gerne mit dem Auto, Reisemobil oder Motorrad verreisen.

Seit 2018 besteht ein Kooperationsvertrag mit dem VIA REGIA-Projekt. Dieser sieht die gemeinsame Weiterentwicklung der VIA REGIA als touristische Route vor. Jetzt ist die diesjährige Ausgabe von GRAND TOUR, dem Reisemagazin zu den Routen des Ferienstraßennetzes erschienen:

<https://www.yumpu.com/de/document/fullscreen/62780046/grand-tour-der-reisefuhrer-zum-ferienstrassennetz>

Darin werden sowohl die VIA REGIA mit 2 Seiten als auch alle Kulturrouten des Europarates, die Mitglieder in Deutschland haben (auf 4 Seiten) vorgestellt.

Der integrierte Tourenplaner DREAMANGO

<https://www.dreamango.com/de/>

ist Europas umfangreichste Inspirationsquelle und beste Planungshilfe für Reisen mit dem Auto, Reisemobil, Wohnmobil und Motorrad. Neben ausführlichen Wegbeschreibungen und detaillierten Karten sind auf DREAMANGO alle GPS-Tracks zum Download verfügbar – ein einzigartiger Service, mit dem der Nutzer für die Reise zu den Traumzielen dieser Welt bestens gerüstet ist.

Vor dem Hintergrund des 3. Internationalen VIA REGIA-Symposiums sollen nun die VIA REGIA-Reisetipps mit der Präsentation der VIA REGIA im Ferienstraßennetz verbunden und das System der Zusammenarbeit mit Akteuren der Tourismusbranche erweitert und vertieft werden.